

Niederschrift der Sitzung des Ortsteilrates Waltersleben am 16.08.2018

Sitzungsort:	Bürgerhaus, Weite Gasse 25, 99097 Erfurt-Waltersleben
Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	19:50 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ortsteilrates:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ortsteilrates:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiterin: Schriftführer:	Frau Kausch Herr Reißland

Tagesordnung:

<u>I.</u>	<u>Öffentlicher Teil</u>	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 07.06.2018	
4.	Einwohnerfragestunde	
5.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR	
6.	Behandlung von Entscheidungsvorlagen OR	
6.1.	Vergabe finanzieller Mittel, § 16 Ortsteilverfassung: Or- ganisation, Ausgestaltung und Durchführung Senioren- Weihnachtsfeier 2018	1566/18

6.2. Vergabe finanzieller Mittel, § 16 Ortsteilverfassung: Organisation, Ausgestaltung und Durchführung des traditionellen Ortsfestes 2018 **1567/18**

7. Ortsteilbezogene Themen

8. Informationen

I. Öffentlicher Teil

**Drucksachen-
Nummer**

1. Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister

Die Ortsteilbürgermeisterin eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung der Ortsteilratsmitglieder, sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Änderungsanträge werden nicht gestellt, somit wird gemäß der vorliegenden Tagesordnung verfahren.

**3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom
07.06.2018**

Die Niederschrift ging allen Ortsteilratsmitgliedern mit der Einladung zu. Änderungen / Ergänzungen werden nicht beantragt. Die Niederschrift wird genehmigt.

bestätigt

Ja 5; Nein 0; Enthaltung 0; Befangen 0;

4. Einwohnerfragestunde

Da zur heutigen Sitzung keine Einwohner anwesend sind, besteht kein Beratungsbedarf.

5. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR

Dringliche Entscheidungsvorlagen des Ortsteilrates liegen nicht zur Beratung vor.

6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen OR

6.1. Vergabe finanzieller Mittel, § 16 Ortsteilverfassung: Organisation, Ausgestaltung und Durchführung Senioren-Weihnachtsfeier 2018 1566/18

Die Ortsteilbürgermeisterin erläutert die Drucksache. Von den 600,00 EUR werden allein für das Künstlerprogramm 417,00 EUR benötigt. Der Drucksache wird einstimmig zugestimmt.

BESCHLUSS:

Der Ortsteilbürgermeisterin werden gem. §19 d) der Ortsteilverfassung 600,00 EUR zur Organisation, Ausgestaltung und Durchführung der diesjährigen Senioren-Weihnachtsfeier zur Verfügung gestellt.

Die Mittel werden verwendet für:

- Programmgestaltung / Gage Künstler
- Genehmigungen
- weihnachtliche Dekoration / Ausstattung / kleine Wichtelpräsente
- gemeinsame Kaffeerunde, belegte Brote und Getränke.

Bereits getätigte Ausgaben, die dem Beschlusswortlaut entsprechen, werden anerkannt.

beschlossen

Ja 5; Nein 0; Enthaltung 0; Befangen 0;

6.2. Vergabe finanzieller Mittel, § 16 Ortsteilverfassung: Organisation, Ausgestaltung und Durchführung des traditionellen Ortsfestes 2018 1567/18

Die Ortsteilbürgermeisterin erläutert die Drucksache, welcher einstimmig zugestimmt wird.

BESCHLUSS:

Zur Organisation, Ausgestaltung und Durchführung des diesjährigen traditionellen Ortsfestes werden der Ortsteilbürgermeisterin 150,00 EUR gem. § 18 a) und b) der Ortsteilverfassung zur Verfügung gestellt.

Der Mitteleinsatz erfolgt für:

- Gagen von Künstlern / Schaustellern
- Ausgestaltung Kinderprogramm
- Bastelmaterial
- Ausgaben für Gäste aus der Partnergemeinde Heidesheim / Rhein
- Deko- und Kleinmaterial.

Bereits getätigte Ausgaben, die dem Beschluss-Inhalt entsprechen, werden anerkannt.

beschlossen

Ja 5; Nein 0; Enthaltung 0; Befangen 0;

7. Ortsteilbezogene Themen

- Bruchsteinmauer, östlicher Hang am Bürgergarten: Sie dient der Hangabstützung zum nachbarlichen Flurstück 542/104 und als Begrenzung des städtischen Areals. Eigentlich sollte sie schon vor der Anlage des darunter befindlichen Hochbeetes im Rahmen der Fertigstellung des Bürgergartens ausgefugt werden. Dies erfolgte leider nicht. Jetzt wurde seitens des Garten- und Friedhofsamtes (Amt 67) angeführt, dass damals davon ausgegangen worden sei, die Mauer sei nicht kommunal. Die Ortsteilbürgermeisterin verneint das vehement. Bei mehreren Vor-Ort-Terminen und Beratungen mit Amt 67 informierte sie, dass die Mauer in ihrer Amtszeit als Bürgermeister der damals selbständigen Gemeinde von den örtlichen ABM-Kräften auf Gemeinderechnung erstellt wurde und so nunmehr zum städtischen Eigentum zählt.

Da noch Geld für Material vorhanden ist, muss die Mauer schnellstmöglich ausgefugt werden, denn leider klettern die Kinder hier wie an einer Kletterwand empor und betreten das angrenzende Nachbargrundstück. Wenn man bedenkt, dass darunter kein Fallschutz vorhanden ist, sondern Betonplatten, Steinstufen und Kanten, sind diese Klettertouren ausgesprochen gefährlich. Dazu kommt, dass anwesende Eltern die Kinder leider nicht auf diese Gefahren hinweisen, sondern das Klettern tolerieren.

Frau Kausch sprach wegen der Ausfugung bereits Anfang des Sommers mit Frau Kurowsky, Amt 67, mit der Bitte, die Lehrlinge hierfür noch einmal einzusetzen.

- Die großen Bäume entlang des linken Hanges Am Reitplatz, von der Neustadt her kommend, sollen auf Astbruch geprüft werden. Bei Sturm rissen hier bereits größere Äste ab. Da dies die Zuwegung zur Reitsportanlage ist, sollte eine Kontrolle des Baumbestandes erfolgen.

- Ortsfest: Letzte Absprachen werden getroffen. Die von der Ortsteilbürgermeisterin beantragten Genehmigungen für Ausschank und Straßensperrung liegen vor. Aus der Partnergemeinde Heidesheim/Rhein werden der Ortsbürgermeister Martin Weidmann und der Mitbegründer der Partnerschaft, Georg Heiser, stellvertretender Ortsbürgermeister a. D., erwartet. Michael Heß, hier in seiner Funktion als Vorstandsmitglied des Walterslebener Ortsvereins e. V., stellt noch einmal alle Programmpunkte vor, nennt die Zuständigkeiten und gibt Erläuterungen dazu. Er bittet die Mitglieder des Ortsteilrates Samstagvormittag ab 10:00 Uhr beim Aufbau mitzuhelfen.

Frau Kausch zeigte rechtzeitig beim Technischen Stützpunkt Egstedt den Termin des Ortsfestes an. So ist sichergestellt, dass sich am Festtag der Ortsteil Waltersleben bezüglich Grünmäh und Pflegearbeiten gut präsentiert. Ortsteilrat Michael Heß wird die Rasenmäh der Festwiese hinter der Kirche übernehmen.

- Vom Ortsteilrat wird darauf hingewiesen, dass die auf dem Areal des Bürgergartens angepflanzten Sträucher und Bäume z.T. erhebliche Trockenschäden aufweisen. Die Ortsteilbürgermeisterin entgegnet, dass die Stützpunktmitarbeiter aber regelmäßig wässerten. Bei dieser sengenden Hitze erbat sie zusätzlich Hilfe von der Freiwilligen

Feuerwehr Waltersleben, die bereits andere städtische Bäume wässert, aber Unterstützung zusagte.

- Seitens des Ortsteilrates wird angeregt, die beiden kommunalen Restgrundstücke des neuen Feuerwehrgerätehauses Auf der Waidmühle für kostenpflichtiges Parken zu nutzen, wenn hier keine Wohnbebauung zugelassen wird.

Dabei soll möglichst jeder zweite Parkplatz mit einem Baum bzw. Sträuchern eingegrünt werden.

Die Parksituation in diesem Bereich ist katastrophal, derzeit werden schon wild auf beiden Flächen Autos abgestellt, so dass stellenweise die Grasnarbe bereits komplett zerstört ist. Lediglich die Zufahrt zu dem hinteren Grundstück ist durch die jetzt vor dem Feuerwehr-Parkplatz angebrachte Schranke und den geschütteten Erdwall versperrt. Der Bereich des Feuerwehr-Parkplatzes wurde ebenfalls ungeniert zugeparkt, bzw. regelmäßig von einem Anlieger befahren. Das ist nun nicht mehr möglich.

Dennoch sieht der Bereich der Rettungswache von vorn sehr gepflegt aus, aber die beiden Restgrundstücke im Hinterland sind sehr verwahrlost.

Es soll noch einmal der Versuch gestartet werden, diese Flächen sinnvoll zu vermarkten.

Eine konkrete Aussage von der Stadtverwaltung, weshalb hier keine Wohnbebauung möglich ist, liegt der Ortsteilbürgermeisterin nicht vor.

Sollten die beiden Restgrundstücke nicht für Eigenheime freigegeben werden, könnten hier auch Pachtgärten entstehen.

Dem Ortsteilrat ist wichtig, in diesem Bereich den Wildwuchs nach gut 30 Jahren Brache einzudämmen, diese Flächen sinnvoll zu nutzen und an das ansonsten ansprechende und gepflegte Ortsbild anzupassen.

- Frau Dr. Bauer, die Leiterin des Stadtarchivs, erklärte sich bereit, einen zweiten Vortrag bezüglich der Ortsgeschichte Walterslebens zu halten. Als Termin erbat die Ortsteilbürgermeisterin das Frühjahr 2019. Die erste Veranstaltung im Februar dieses Jahres war ein voller Erfolg; das Kirchenschiff war bis auf den letzten Platz mit Zuhörern aus dem Ort gefüllt.

- Wie in vielen vorangegangenen Sitzungen wird der äußerst schlechte Zustand der Verbindungsstraße Möbisburg – Waltersleben kritisiert. Der Ortsteilrat will wissen, in welcher Zeitschiene dieser Bereich endlich saniert wird, denn die partiellen Ausbesserungen sind gut gemeint, aber nicht ausreichend und leider nicht haltbar.

Diese Straße ist wichtig für Waltersleben, denn in Möbisburg befinden sich für uns wichtige Anlaufpunkte: 1. Grundschule, 2. Nahkauf (einzige nähere Einkaufsmöglichkeit), 3. Schwimmbad, 4. Sparkassenmobil, 5. zwei Autowerkstätten und 6. Möbisburger Sportverein.

8. Informationen

Die Ortsteilbürgermeisterin informiert:

- Vom Garten- und Friedhofsamt erreichte sie eine Beschwerde wegen

unsachgemäßer Grabung im Wurzelbereich Auf der Waidmühle. Die In-Augenschein-Nahme ergab, dass hier in Verantwortung des Amtes für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung und mit Genehmigung des Amtes für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz eine Elektro-Zuleitung für die benötigte Schranke für den Feuerwehrparkplatz verlegt wurde.

Frau Kauschs Recherche ergab, dass im besagten Bereich der Erle in ca. 30 cm Tiefe für das Kabel eine Handschachtung erfolgte. Vor Ort bemerkte, dass die im Zuge der Grüngestaltung des Areals Feuerwehrgerätehaus mit Rettungswache von einer Fachfirma gepflanzte Erle zu niedrig in die Erde gesetzt wurde. Der Obere Wurzelbereich lag komplett frei. Mit der Sachgebietsleiterin Baumpflege vereinbarte die Ortsteilbürgermeisterin, dass sie die Baumscheibe sachgemäß mit Erde, Hornspänen und Laubholzhäcksel abdeckt, am Stamm eine Gießmulde bildet und der Baum regelmäßig durch die Freiwillige Feuerwehr gewässert wird. Somit sollte sichergestellt sein, dass der Baum eine etwaige Beschädigung verkraftet. Gemeinsam mit Ortsteilrat und Feuerwehrmitglied Michael Heß wurde das Vorhaben in die Tat umgesetzt und im Garten- und Friedhofsamt per Text und Bild Vollzug gemeldet.

Es ist anzunehmen, dass hier eine Anzeige vorliegt, evtl. auch anonym. Immerhin erlaubt die neue Schranke keinem Anlieger mehr das Befahren des Feuerwehrgeländes.

- ISEK bis 2030 –Integriertes Stadtentwicklungskonzept : Am Montag, dem 03.09.2018 um 17.00 Uhr wird im Rathausfestsaal der neue Entwurf vorgestellt. Bei 41 Ortsteilen ist keine Fachamtserläuterung für jeden Ortsteilrat möglich, deshalb die Vorstellung im großen Rahmen für alle Ortsteilbürgermeister und alle Ortsteilräte. Wer also vom Ortsteilrat Waltersleben seine Teilnahme ermöglichen kann, ist herzlich eingeladen.

- Die Grabenprofilherstellung links in der Straße nach Rockhausen erfolgte durch das Tiefbauamt. Damit kann bei Starkregen oder bei Wasserüberschuss im Regenrückhaltebecken (hinter der Autobahn) das Wasser im Graben in Richtung Wiesenbach abfließen.

- Die Grabensohle des Wiesenbachs im Bereich Möbisburger Straße / Im Tal wurde durch das Sachgebiet Gewässerunterhaltung im Garten- und Friedhofsamt sehr ordentlich beräumt. Da auch die Steine gesäubert wurden, ist dieses Gebiet wieder sehr ansehnlich, vor allem aber funktionell. Dafür der Abteilungsleiterin Gewässerunterhaltung und ihren Mitarbeitern ein herzliches Dankeschön!

gez. Kausch
Ortsteilbürgermeisterin

gez. Reißland
Schriftführer